

CariThek – Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Bamberg /
Kordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement
Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg
Tel. 0951 – 8604-146
carithek@caritas-bamberg.de
www.carithek.de



Jahresbericht 2020

Inhalt

1	Vorbemerkung	3
2	Die CariThek	3
3	Freiwilligenarbeit während Corona.....	4
4	Engagementberatung.....	5
5	Projekte und Werkstatt bürgerlichen Engagements	6
5.1	Vereinsforum und Fortbildungsdatenbank.....	6
5.2	Freiwilliges Soziales Schuljahr	8
5.3	Schülerpaten	10
5.4	Leihgroßeltern	11
5.5	Service Learning.....	12
5.6	Bamberg strickt	12
5.7	Machbar	12
5.8	Ressourcenpool	14
5.9	Fei – freiwillig, engagiert, integriert.....	14
5.10	Food Stories.....	15
5.11	Kooperationsprojekte freund statt fremd	16
6	Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.....	17
6.1	Internetauftritt: Neue Homepage	17
6.2	Pressemitteilungen	18
6.3	Medienspiegel 2020	19
7	Dankeschön.....	22

1 Vorbemerkung

Das Covid-19-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen während der Pandemie bewegten weltweit zum spontanen Umdenken und –planen. Auch die CariThek Bamberg war ab dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 für den Kundenverkehr geschlossen und viele bereits geplante Veranstaltungen mussten abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Wenngleich wir in einigen Projekten – wie beispielsweise bei den „Leihgroßeltern“ – zur Pausierung des Ehrenamtes zum Schutz aller aufriefen, gab es ebenfalls Projekte, die die Solidarität unter den Mitbürger stärkten. So unter anderem die „Einkaufshilfen“ oder die neu initiierten „Telefonfreundschaften“. Hierfür erhielten wir Zuschüsse für die Coronahilfe der Lagfa Bayern e.V. Wir stellten fest, dass die Engagementbereitschaft hoch, jedoch nicht in allen Bereichen auch umsetzbar war.

Durch die Kontaktbeschränkungen wurde in der CariThek selbst, aber auch in vielen Vereinen, die Digitalisierung vorangetrieben und neue Möglichkeiten der Online-Kommunikation ausprobiert und erschlossen. Auf unserer Website gaben wir die Möglichkeit zur Information rund um das Pandemiegeschehen sowie eine Übersicht der lokalen „kontaktlosen“ Hilfsangebote in Stadt und Landkreis Bamberg. Auch das Angebot für digitale Fortbildungen erweiterte sich und wir konnten trotz der Hausforderungen dieser Pandemie ein relativ breites Spektrum für unsere Ehrenamtlichen gewährleisten.

2 Die CariThek

„Die offene, engagierte Bürgergesellschaft ist ein wesentlicher Teil unseres demokratischen Gemeinwesens. Die Freiwilligenagenturen geben dazu in vielen Kommunen Impulse und helfen so mit, soziale Herausforderungen vor Ort zu gestalten, die Gemeinschaft zu stärken und Lebensqualität zu fördern“ – so Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier über die Arbeit von Freiwilligenagenturen.

Die CariThek leistet einen Beitrag dazu, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger bzw. an einem bürgerschaftlichen Engagement Interessierte eine verlässliche Anlaufstelle vor Ort in Ihrem Einzugsbereich haben. Als Freiwilligenzentrum unterstützen wir gemeinnützige Organisationen, Vereine, Initiativen und Bürger/Freiwillige durch

- unser Netzwerk,
- Beratung und Begleitung,
- Information zu Fördergeldern, Veranstaltungen, Fortbildungen,
- Durchführung von Fortbildungen und
- Angebote zur Engagementförderung wie FSSJ oder Service Learning.

Die CariThek ist Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement. Als Freiwilligenzentrum ist ihre Arbeit politisch und weltanschaulich neutral. Die Trägerschaft und die strukturelle Verknüpfung mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. ist für die CariThek dabei Ermöglichung dieser Aufgabe. Der Caritasverband versteht sich gemäß seinem Leitbild als Solidaritätsstifter in der Gesellschaft. Mit ihrer Arbeit als Anlaufstelle für alle gemeinnützigen Organisationen und jeden Menschen erfüllt die CariThek als Freiwilligenzentrum diesen Grunddienst der verbandlichen Caritas.

Das Ziel des Freiwilligenzentrums ist es, freiwilliges, bürgerschaftliches Engagement in der Stadt und im Landkreis Bamberg zu fördern. Dafür:

- bringen wir Menschen und Organisationen entsprechend ihrer Interessen und Kompetenzen zusammen,
- stoßen wir Projekte an, die auf gemeinnütziges Engagement von Menschen und Organisationen setzen,
- machen wir Öffentlichkeitsarbeit zum Thema bürgerschaftliches Engagement,
- bieten wir Beratung und Fortbildung zum Thema bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenmanagement an.

Wir sind Mitglied im Verbund der Freiwilligenzentren im Deutschen Caritasverband sowie Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-zentren (lagfa Bayern e.V.), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-zentren (bagfa e.V.) und Netzwerkpartner der Aktion Mensch.

3 Freiwilligenarbeit während Corona

Pandemiebedingt war die CariThek für den Kundenverkehr ab Mitte März geschlossen, wir blieben jedoch weiterhin per Telefon und E-Mail erreichbar. Auf der Website informierten wir immer wieder über die aktuellen Corona-Hilfsangebote in Stadt und Landkreis und veröffentlichten allgemeine Hinweise und Tipps. Wir selbst vermittelten in 30 Fällen Coronahilfen, die beispielsweise den Einkauf für Menschen in Quarantäne sowie ältere Personen übernahmen. Hier stellten wir mit großer Freude fest, dass sich eine Vielzahl auch selbst in lokalen Nachbarschaftshilfen organisierte. Mithilfe einer Flugblattaktion versuchten wir, so viele Menschen wie möglich – hauptsächlich aus den Risikogruppen – zu erreichen und die Bamberger Hilfsstellen aufzulisten, um das Risiko einer Infektion zu senken.

Durch die Restriktionen gaben wir außerdem fortlaufend Informationen und Verweise auf überwiegend kostenlose Webseminare unserer Partner zum Umgang mit der Digitalisierung von Vereinen. Das Jahr 2020 war geprägt von der digitalen

Organisation und viel Kreativität war gefragt, um Mitglieder neu anzuwerben und halten zu können.

Ab November boten wir mit dem neuen Projekt „Telefonfreundschaften“ die Möglichkeit, Menschen per Telefon miteinander zu verbinden und die doch stark kontaktreduzierte Zeit mit Telefonaten im Alltag zu bereichern.

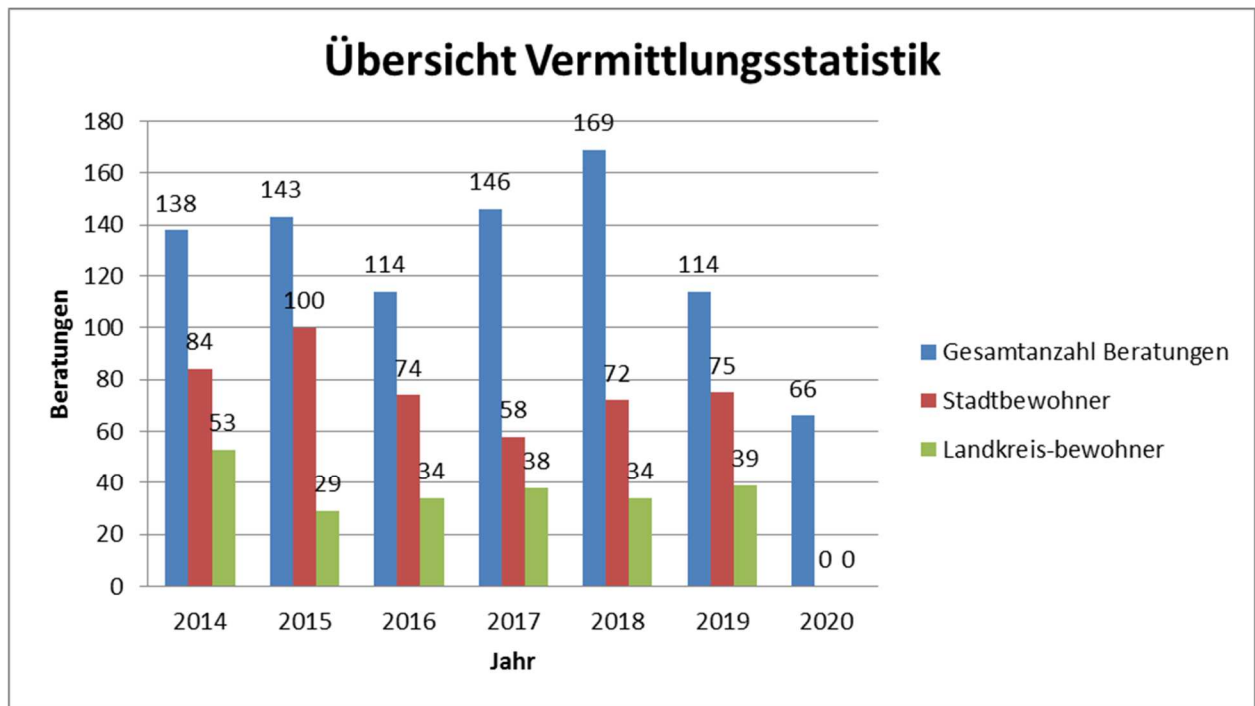
4 Engagementberatung

Einen Schwerpunkt unserer Engagementförderung stellt die Engagementberatung dar. Zusammen mit unseren freiwilligen Engagementberaterinnen und –beratern informieren und beraten wir Personen, die an ehrenamtlicher/freiwilliger Arbeit interessiert sind und unterbreiten diesen Engagementangebote, die zu ihren individuellen Interessen und persönlichen Stärken passen. Die bestehende Angebotspalette an Einsatzmöglichkeiten deckt alle Bereiche bürgerschaftlichen Engagements ab, von sozialen Einsätzen (z.B. Betreuung oder Begleitung) über kulturelle Tätigkeiten bis hin zu Umweltschutz und Bildungsarbeit sowie Sport und Freizeit.

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 nahmen in der CariThek insgesamt 66 Personen eine Engagementberatung wahr.

	Gesamtanzahl Beratungen	Stadtbewohner	Landkreisbewohner
2014	138	84	53
2015	143	100	29
2016	114	74	34
2017	146	58	38
2018	169	72	34
2019	114	75	39
2020	66	*	*

* Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wurden die Beratungen in 2020 digital oder telefonisch durchgeführt und nur die für die Beratung notwendigen persönlichen Daten aufgenommen. Da oftmals keine Angabe zum Wohnort getroffen wurde, kann deshalb eine Zuordnung in Stadt oder Landkreis nicht erfolgen.



Für die Vermittlungen griffen wir auf 379 Einrichtungen und 534 Einsatzangebote in unserer Datenbank zurück.

Hinter der Beratungs- und Vermittlungsarbeit steht die intensive fortlaufende Pflege und Aktualisierung unserer Datenbank. Über unsere Netzwerkarbeit und Zeitungsrecherche werden kontinuierlich neue Organisationen angesprochen, gewonnen und deren Engagementmöglichkeiten erfasst. Unsere Datenbank ist über unsere Homepage online einsehbar, so dass Interessierte auch durch eigene Recherche ein passendes Einsatzfeld für sich finden können. Um den Wirkungsbereich zu erhöhen, kooperieren wir seit 2014 mit der Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch, der größten Engagementdatenbank in Deutschland.

5 Projekte und Werkstatt bürgerlichen Engagements

5.1 Vereinsforum und Fortbildungsdatenbank

Mit der Veranstaltungsreihe „Vereinsforum“ bietet die CariThek kostenlose Fortbildungen rund um das Thema Ehrenamt an. Ehrenamtlich Engagierte können in Vorträgen, Workshops, Trainings usw. Fachwissen und Kompetenzen lernen, die für ihr Ehrenamt in Vereinen oder anderen Organisationen wichtig und hilfreich sind. Eine weitere Zielgruppe des Vereinsforums sind hauptamtlich Tätige, die mit Ehrenamtlichen zusammen arbeiten und z.B. das Engagement von Freiwilligen koordinieren. Gefördert werden diese Veranstaltungen durch den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., den Förderverein des Freiwilligenzentrums CariThek e.V., durch Stadt und Landkreis Bamberg sowie durch unterschiedliche Kooperationspartner und Förderer (s.u.). Ganz besonderer Dank geht an die

Referent_innen, die den Teilnehmenden ihre Themen engagiert und kompetent näher brachten.

Für das Jahr 2020 waren sechs Veranstaltungen geplant, aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur zwei in Präsenz durchgeführt, zwei weitere wurden auf online-Format umgestellt und zwei weitere verschoben, da ihre Durchführung in Präsenz sinnvoll ist.

- „Zu jung für alt“ – Autorenlesung mit Dieter Bednarz
Format: Präsenz-Lesung
Termin: 02.02.2020, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Dr.-Philipp-Kröner-Haus. Zentrale des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg
Referent: Dieter Bednarz, Journalist und Autor
Kooperationspartnerinnen: Die Veranstaltung fand mit Unterstützung des Mehrgenerationenhauses Känguru, des Seniorenbüros der Stadt Bamberg, der Seniorenpastoral im Erzbistum Bamberg sowie der Stadtbücherei Bamberg statt.
Anzahl der Teilnehmenden: 90
- Achtsamkeit im Ehrenamt
Format: Präsenz-Workshop
Termin: 07.03.2020, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Avenahof, Voitmannsdorf 11, 96167 Königsfeld
Leiter_innen: Friederike Klein und Thomas Kovacic
Gefördert durch: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenzentren Bayern e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Anzahl der Teilnehmenden: 11
- „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – Ideen für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen)
Format: Online-Vortrag
Termin: 08.05.2020, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Jürgen Griesbeck, Seniorenakademie Bayern
Kooperationspartnerin: Seniorenakademie Bayern
Anzahl der Teilnehmenden: 12
- Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Helfer_innen
Format: Online-Vortrag
Termin: 26.06.2020, 10:00 – 11:30 Uhr
Referent: Jürgen Griesbeck, Seniorenakademie Bayern
Kooperationspartnerin: Seniorenakademie Bayern
Anzahl der Teilnehmenden: 12

Im Frühsommer 2020 zeichnete sich ab, dass es auf absehbare Zeit schwierig sein würde, Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Zugleich nutzten immer mehr Veranstalter die Chance und boten digitale Veranstaltungen an; dieses Angebot war sehr vielseitig und deckte viele Interessensgebiete des Vereinsforums ab. Die CariThek entschied sich daher dafür, zunächst nicht selbst als Veranstalter von digitalen Angeboten aktiv zu werden, sondern nach interessanten Angeboten zu recherchieren. Diese wurden in die bereits vorhandene Fortbildungsdatenbank der CariThek eingepflegt.

Im Jahr 2020 wurden 107 Fortbildungen rund um das Thema Ehrenamt ermittelt. Die Themen deckten eine große Bandbreite ab: von konkreten Themen wie "Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale" und „Online-Kommunikation für Vereine" über akute Angebote wie "Corona-Spezial: Kontakt halten zu Freiwilligen" bis hin zu soften Themen wie "Bürgerschaftliches Engagement: Was macht mein Leben wertvoll?".

5.2 Freiwilliges Soziales Schuljahr

Das Freiwillige Soziale Schuljahr nach dem Neustädter Modell ist ein mehrfach ausgezeichnetes und nachweislich erfolgreiches Instrument der Engagement-Förderung bei Jugendlichen. Seit 2006 wird das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) durch die CariThek als Koordinationsstelle in Stadt und Landkreis Bamberg angeboten. Das FSSJ ermöglicht Schülerinnen und Schülern aller Schularten ab der 8. Klasse, sich für ein Schuljahr lang ehrenamtlich zu betätigen. Dabei wird in Zusammenarbeit mit lokal tätigen sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen, Verbänden und Vereinen eine breite Palette von sozialen, kulturellen und ökologischen Einsatzmöglichkeiten angeboten.

Die Jugendlichen wählen entsprechend ihren Interessen eine Einsatzstelle aus, schließen die FSSJ-Rahmenvereinbarung ab und engagieren sich dann außerhalb des Unterrichts ein ganzes Schuljahr lang ehrenamtlich für ca. zwei Stunden in der Woche. Der ehrenamtliche Dienst kann bei Bedarf auch blockweise, z.B. am Wochenende, geleistet werden. Regulär müssen mindestens 80 Stunden erbracht werden. Während der Corona-Pandemie wurde diese Mindest-Stundenzahl auf 40 Stunden reduziert, da viele Einsatzstellen während der Lockdowns geschlossen waren. Vielen Jugendlichen dient das FSSJ auch dazu, sich beruflich zu orientieren. Bei ihrem Einsatz werden sie in den Einrichtungen von Fachkräften betreut und angeleitet.

Im Schuljahr 2019/2020 absolvierten im Zuständigkeitsbereich der CariThek 206 Mädchen und Jungen ein FSSJ. Davon kamen 25 aus dem Stadtgebiet Bamberg, 115 aus dem Landkreis und 66 aus anderen Kommunen. Die FSSJler engagierten sich in 98 verschiedenen Einrichtungen.

Im Schuljahr 2020/2021 sind die Zahlen der absolvierten FSSJ-Einsätze aufgrund der Pandemie gesunken. Die Gesamtzahl der teilnehmenden Schüler_innen liegt bei 91, sie teilt sich auf in 16 Mädchen und Jungen aus der Stadt Bamberg, 40 aus dem

Landkreis Bamberg und 35 aus anderen Kommunen. Viele Schulen haben sich entschlossen, während der Pandemie zu pausieren, darunter die Georg-Hartmann-Realschule und Staatliche Realschule Hirschaid. Beide stellten zuvor einen großen Anteil an Schüler_innen (ca. 70 Personen).*

Teilnehmerzahlen FSSJ		Stadt	Landkreis	Nachbarlandkreise
2013-2014	277	65	150	62
2014-2015	240	32	143	65
2015-2016	285	51	159	75
2016-2017	296	54	151	91
2017-2018	226	43	104	79
2018-2019	250	43	153	54
2019-2020	206	25	115	66
2020-2021	91	16	40	35

Für die Auswahl einer Einsatzstelle und die Anmeldung steht den Jugendlichen eine Datenbank mit mehreren Auswahlkriterien (Ort, Handlungsfeld, Zielgruppe des Engagements) auf der Homepage der CariThek zur Verfügung. Zu dieser Datenbank wird gegenwärtig eine digitale Landkarte entwickelt, die den Jugendlichen eine noch attraktivere Suche bieten soll. An der Entwicklung ist neben den FSSJ-Koordinationsstellen Neustadt/Aisch, Nürnberger Land und Stuttgart die CariThek beteiligt.

Die Verleihung der qualifizierten Zeugnisse konnte im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie nicht während einer gemeinsamen Feier vorgenommen werden. Als alternative Dankeschön-Geste für das Engagement erhielten die Schüler_innen mit den Zeugnissen einen Gutschein von ortsansässigen Geschäften. Die VR Bank Bamberg hat dies mit einer Spende über 1.000 Euro ermöglicht.

* Anmerkung zu den gesunkenen Teilnehmendenzahlen in der Stadt

Grundsätzlich ist es so, dass sich Schwankungen hinsichtlich der Teilnehmendenzahlen in den vergangenen Jahren wie ein roter Faden durch die Statistiken ziehen. Der sehr niedrige Wert im Schuljahr 2019/2020 betrifft nicht nur die Stadt Bamberg, sondern es nahmen grundsätzlich weniger Schüler*innen am FSSJ teil, also auch im Landkreis Bamberg und in den Nachbarlandkreisen. Die Ursachen hierfür sind schwer erfassbar, da diese teilweise äußeren Faktoren unterliegen und die Möglichkeiten zur Feststellung dieser nicht gegeben sind. Beispielsweise ist die Teilnahme am FSSJ abhängig vom Engagement der Lehrkräfte in den Schulen vor Ort bzw. deren „Werbemaßnahmen“, sowie von den angebotenen Einsatzmöglichkeiten der Einrichtungen. Hier gestaltet sich die Einflussnahme von Seiten der CariThek schwierig. Dessen ungeachtet ist es natürlich in unserem Sinn, gegen diesen Trend für mehr Teilnehmendenzahlen in Stadt und Landkreis Bamberg im kommenden Schuljahr zu arbeiten. Dies soll unter anderem durch aktuelle Rundmailings geschehen, welche auf die Präsenz des Projekts aufmerksam machen, ebenso durch die Verteilung von Flyern und das Aufhängen von Postern. Des Weiteren ist die CariThek bemüht, immer auch neue Schulen als Kooperationspartner zu gewinnen. Aus diesem Grund werden aktiv Schulen kontaktiert, um sich zu vernetzen und Schüler_innen die Möglichkeit zu geben, an diesem Projekt teilzunehmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist in Vorbereitung; die „FSSJ Durchstarter App“. Diese App soll anwendungsorientiert den Einstieg in das FSSJ erleichtern, indem diese die Angebote, etc. übersichtlich darstellt. Aufgrund der Tatsache, dass Smartphones eine große Popularität genießen, erhoffen wir uns dadurch viele Anwender*innen. Durch diese verschiedenen Maßnahmen erhoffen wir uns, dass das FSSJ weiterhin viele Nachfragen erhält und seine Popularität wieder steigt.

5.3 Schülerpaten

„Schülerpat_innen“ sind engagierte Freiwillige, welche Jugendliche zumeist in der 8. und 9. Klasse an Mittelschulen unterstützen, die Schwierigkeiten in der Schule haben und/oder absehbar beim Übergang in das Berufsleben haben werden. Die berufs- und lebenserfahrene Pat_innen kommen nicht aus dem familiären oder schulischen Kontext und bieten daher „andere Perspektiven“. Sie begleiten die Jugendlichen in der Schule und beim Übergang in den Beruf mit Rat und Tat, sind mit ihrem Lebensweg und ihrem Lebensumfeld wichtiges Vorbild für die Jugendlichen und unterstützen diese in der Persönlichkeitsentwicklung, bei schulischen Belangen und in der Entwicklung einer realistischen beruflichen Perspektive. Die Jugendlichen lernen von und mit ihren Pat_innen, motiviert und engagiert ihren Alltag zu bewältigen und sich optimal auf ihre Zukunft vorzubereiten. Eine Patenschaft dauert in der Regel rund eineinhalb Jahre.

Im Schuljahr 2019/20 wurde das Angebot an der Erlörschule, an der Heidelsteigschule (beides Mittelschulen) und an der Von-Lerchenfeld-Schule (einem privaten Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören) in Bamberg durchgeführt.

Außerdem wurden Kontakte zur Berufsschule II in Bamberg und zur Schule im Ankerzentrum in Bamberg geknüpft und über eine Aufnahme dieser beiden Schulen in das Angebot verhandelt.

Zehn bereits bestehende Patenpaare, die sich im Schuljahr 2019/20 gefunden hatten, waren weiterhin aktiv. Bei einem Speeddating im Januar 2020 wurden zwei neue Patenschaften zwischen Schülerpat_innen und Schüler_innen der Von Lerchenfeld-Schule geschlossen.

Durch die Corona-Pandemie und ihre Folgen wurde der weitere Projektablauf im Schuljahr 2019/20 stark beeinflusst – lediglich die Projektkoordinatorinnen standen wie geplant als Ansprechpartner_innen im gesamten Projektzeitraum zur Verfügung, alle anderen Schritte und Bereiche mussten abgewandelt werden:

Weitere Speeddatings waren aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Die aktiven Schülerpat_innen berichteten, dass telefonische und digitale Kontakte nicht die gleiche Qualität wie persönliche Treffen haben. Austauschtreffen wurden digital durchgeführt, das geplante Abschlusstreffen im Sommer 2020 musste abgesagt werden. Im Schuljahr 2020/21 wurden keine neuen Vermittlungen angebahnt, solange Präsenzveranstaltungen und persönliche Kontakte stark eingeschränkt sind.

Im Schuljahr 2019/20 wurde das Projekt gezielt finanziell unterstützt durch die Kolping-Bildungs-Stiftung in Bamberg, die Durchführung an der Von-Lerchenfeld-Schule wurde durch die Stiftung Bayerische Landesschule für Gehörlose und den Lions Club Bamberg Michelsberg gefördert.

5.4 Leihgroßeltern

Was gibt es Schöneres, als wenn ein kleiner Mensch sich auf Sie freut?

Leihgroßeltern sind Menschen, die Familien Zeit schenken und das Miteinander der Generationen schätzen. Durch den Kontakt mit jüngeren Menschen bleiben sie aktiv und verbunden mit der heranwachsenden Generation.

Die Eltern in den Leihfamilien sind dankbar für etwas Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder und freuen sich über den Kontakt zur älteren Generation. Und die Leihenkel genießen es, dass sich jemand Zeit nur für sie nimmt und entdecken mit ihrer Leihoma bzw. ihrem Leihopa die Welt.

2020 waren zehn langjährige Leihomas in zwölf Familien aktiv. Drei Leihgroßeltern, darunter ein erster Leihopa, kamen neu dazu.

Leider hatte die Corona-Pandemie und die daraus folgenden Vorsichtsmaßnahmen und Kontakteinschränkungen sehr großen Einfluss auf dieses Angebot, das ganz besonders auf persönliche Kontakte abzielt.

Die CariThek führt das Projekt im Landkreis Bamberg in Kooperation mit der Generationenbeauftragten des Landkreises durch. In der Stadt Bamberg bietet der Kinderschutzbund Bamberg e.V. das Projekt an.

5.5 Service Learning

Lernen durch Engagement (LdE) oder „Service Learning“ verbindet fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Schüler oder Studierende setzen ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in außerschulischen Engagementprojekten um. Junge Menschen lernen, wie sie Gesellschaft kompetent und engagiert mitgestalten können. Sie erfahren, dass ihr Wissen und ihre Kompetenzen gebraucht werden, und erleben sich als wirksamen und wertgeschätzten Teil der Gesellschaft. Sie erlernen aber auch wichtige ausbildungsrelevante Kompetenzen, wie z. B. Kommunikations- und Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Zuverlässigkeit.

Die CariThek hat im Schuljahr 2019/20 ein Engagementprojekt in Service Learning mit der Graf- Stauffenberg-Wirtschaftsschule organisiert.

5.6 Bamberg strickt

Wenn Eltern ihr Baby beim Standesamt anmelden, erhalten sie neben der Geburtsurkunde ein kleines „Starterpaket“ mit vielen nützlichen Informationen rund um den Familienalltag. Das Starterpaket bekommen alle Babys, egal ob aus Stadt oder Landkreis Bamberg. Als ganz persönlichen Gruß von Menschen aus der Region stellen Strick- und Häkelbegeisterte aus Stadt und Landkreis Bamberg für die Neugeborenen kleine Babyschuhe oder -söckchen her.

2020 beteiligten sich 69 fleißige Stricker/innen an der Aktion und eine Vielzahl an Söckchen wurden in der CariThek abgegeben. Da das „Starterpaket“ im Standesamt abholbar ist – und dieses pandemiebedingt teilweise geschlossen war – konnte eine Ausgabe auf diesem Weg nicht erfolgen. Die Mitarbeitenden von KoKi – Netzwerk frühe Kindheit der Stadt Bamberg brachten die Söckchen mit dem Willkommenspaket zu den Familien in der Stadt Bamberg.

5.7 Machbar

Auf dem bisher leer stehenden Gelände der Lagarde-Kaserne in Bamberg entwickelt sich eine Werkstatt bürgerschaftlichen und kulturellen Engagements sowie generationenübergreifenden Lernens. Dies geschieht unter dem Projekttitle „machbar“ durch unterschiedliche Veranstaltungsformate (Planungswerkstätten, handwerkliche Gestaltungswerkshops, Austauschforen, Konzerte, Theater, Ausstellungen, Parties usw.).

2020 hat sich aus der Projektgruppe ein eigenständiger gemeinnütziger Verein gegründet – machbar bamberg e.V. Dieser Verein hat ein Haus auf der Kaserne, Weißenburgstraße 10, angemietet und stellt dies Künstler*innen, sozialen und kulturellen Initiativen zur Verfügung. Außerdem ist die, ebenfalls neugegründete Offene Werkstatt Bamberg mit in das Haus eingezogen.

Der neu gegründete Verein machbar bamberg e.V. schafft auf der ehemaligen Lagarde-Kaserne einen Ort zur Vernetzung zwischen Künstler:innen, Kreativ- und Kulturschaffenden sowie Vereinen und Initiativen.

Dank einer niedrighschwelligigen und kostengünstigen Vergabe von Ateliers und Büroräumen wird das Haus an der Weißenburgstraße zu einem Pioniersort der sozialen und kulturellen Belebung Bambergs und der Region.



KOSMOS ost



kosmos ost auf der ehemaligen Lagarde-Kaserne , direkt an der Weißenburgstraße

In zehn Räume des Obergeschosses sind Künstler:innen, Kulturschaffende und ein Jugendbildungsverein eingezogen; einen Raum hat das Kulturamt der Stadt Bamberg angemietet, der dort zur Nutzung angefragt werden kann.

5.8 Ressourcenpool

Der Bamberger Ressourcenpool ist eine digitale Plattform, die Vereinen die gegenseitige Ausleihe von Material und Hilfsmitteln erleichtert. Gerade kleinere Vereine und Initiativen verfügen selten über eine große Ausstattung an Hilfsmitteln. Gleichwohl hat die eine Organisation vielleicht eine Musikanlage, die andere Biertischgarnituren, die dritte Sonnenschirme. Da wäre es gut, wenn man sich diese Dinge untereinander ausleihen könnte. Diesen Austausch will das Freiwilligenzentrum CariThek den Vereinen erleichtern. Auf bamberg.depot.social sind die vorhandenen Ressourcen verzeichnet und Vereine können sie über diese Internetplattform entleihen. 2020 war die Homepage online verfügbar, leider wird das Angebot nur sehr schlecht angenommen. Dieser Tatsache wollen wir mit folgenden Maßnahmen entgegenkommen:

- ◆ Aufmerksamkeit wecken durch einen Newsletter: Inhalt dabei ist nicht nur die Beschreibung des Ressourcenpools, sondern auch eventuelle Ankündigungen, Veränderungen oder neue Angebote im Rahmen des Ressourcenpools. Der Newsletter soll regelmäßig aktualisiert und per E-Mail-Verteilersystem an Interessierte versendet werden.
- ◆ stärkere Anwendung von Social Media: Auf den Plattformen Facebook und Instagram soll durch regelmäßiges Posten von Beiträgen die Bekanntheit des Ressourcenpools gesteigert werden. Aufgrund der Beliebtheit von Social Media deckt diese Herangehensweise eine noch größere Zielgruppe ab und macht hoffentlich vermehrt auf den Ressourcenpool aufmerksam.
- ◆ Fokus auf die explizite Einbringung von Vereinen: Es soll versucht werden, ein größeres Netzwerk mit diversen Vereinen zu bilden, damit diese von unserem Angebot in Kenntnis gesetzt werden und auch in Zukunft tolle Projekte umsetzen können.

Mit Rückgriff auf diese Maßnahmen erhoffen wir uns eine bessere Annahme des Ressourcenpools und freuen uns darauf, zukünftig den Austausch von Ressourcen zu erleichtern und weiterhin aktiver Teil hinsichtlich der Organisation und Durchführung von Projekten zu sein.

5.9 Fei – freiwillig, engagiert, integriert

Unter dem Projekttitle „fei – freiwillig, engagiert und integriert“ widmete sich das Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek dem Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung an ehrenamtliches Engagement heranzuführen. Dadurch sollten neue Wege der Integration beschritten werden. Leitend

war dabei die Idee, Migranten und Geflüchtete aus der Rolle von Hilfeempfängern herauszuführen, indem diese selber zu Helfern werden konnten.

Das Mitte 2019 in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst Bamberg e.V. begonnene Projekt traf in der Zielgruppe auf große Beteiligungsbereitschaft. Initial organisierte Informationsveranstaltungen zum Thema Ehrenamt, bürgerschaftlichem Engagement und Einsatzmöglichkeiten in Stadt und Landkreis Bamberg wurden von einer Vielzahl von Interessenten besucht. Einen großen Info-Abend zu Beginn des Jahres 2020 konnten einige Teilnehmer bereits nutzen, um in Kontakt mit konkreten Einsatzstellen zu treten und Beschäftigungsmöglichkeiten auszuloten.

Bedingt durch die unmittelbar auftretende Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen, verlor das Projekt etwas an Dynamik. Geplante Interviews, Kontaktmessen und weiterführende Informationsveranstaltungen konnten nicht mehr in regulärer Präsenz stattfinden. Zunächst musste man auf Mund-zu-Mund-Propaganda setzen und teilweise auch Leute vertrösten, die sich gerne engagiert hätten, dies aber nicht möglich war (Besuche in Seniorenzentren, o.ä.).

Vor dem Hintergrund der neuen Lage konnte man in weiteren Schritten flexibel auf die Herausforderungen reagieren und auch mittels Social Media neue Kanäle der Information erschließen. Hierbei ist z.B. ein Imagevideo zum Projekt entstanden (<https://youtu.be/ExZqbSuMmwo>). Folglich wurde mehr auf kontaktlose Information und Beratung gesetzt und dies digital durchgeführt.

5.10 Food Stories

Innerhalb des Modellprojekts Food Stories – Essen mit Geschichten gab es 2020 einige große Veränderungen. Das Projekt wurde in „Topfgucker, erzähl Food Stories“ umbenannt und das Leitungsteam erweitert. Die Verantwortungsbereiche wurden umverteilt und damit ein Gesamtprodukt aus interkulturellen Speisen und ein Rahmen für das Geschichtenerzählen erschaffen. Acht Köche aus verschiedenen Ländern, u.a. Syrien, Iran, Afghanistan haben Gerichte aus ihren Heimatländern vorgekocht und gemeinsam Speisen für das Foodtruck-Catering ausgewählt. Obwohl es aufgrund von Covid-19 keine öffentlichen Auftritte gab, erfreut sich das Projekt weiterhin großer Beliebtheit bei Freiwilligen, die sich mit kreativen Ideen einbringen. In 2020 haben 10 Ehrenamtliche im Projekt mitgewirkt.

Das Team von „Topfgucker, erzähl Food Stories“ bietet im Großraum Bamberg, Oberfranken, interkulturelles Foodtruck-Catering an. Unseren Foodtruck betreiben wir als Teil eines Modell-Integrationsprojekts, in dem Hobbyköche mit Migrationshintergrund den Kochlöffel schwingen. Aber da ist mehr... so viel mehr. Wir wollen wissen wie sich ein Projekt entwickelt, in dem eine traditionelle Wohlfahrtsorganisation auf Social Entrepreneurship (Sozialunternehmertum) und Gründerspirit trifft. Was passiert, wenn interkulturelles Foodtruck-Catering auf Intergrations- und Freiwilligenarbeit trifft. Und als Sahnehäubchen gibt's eine Portion

Geschichten obendrauf. Alles vereint in einem Topf, ergibt das den gleichnamigen Blog „Topfgucker, erzähl Food Stories“. In diesem verarbeiten wir die Projekterfahrungen seit Beginn des Modell-Integrationsprojekts in 2017. Auf eine künstlerische und humorvolle Weise erzählen wir von unseren Herausforderungen, Meilensteinen, Rezepten und Geschichten zu Speise, Koch oder Event. Schau doch mal rein, wie der Topfgucker zum Leben erwacht und beginnt seine Food Stories zu erzählen. Essen ist ein Teil unserer Identität und die älteste und wichtigste Verbindung der Menschen. Bei „Topfgucker, erzähl Food Stories“ sind wir ein bunt gemischter Haufen. Wir möchten zeigen, dass Vielfalt für uns Menschen eine ebenso große Ressource darstellt, wie für den Rest der lebenden Welt. Wir erzählen gute Geschichten über (Ess)Kulturen anderer Länder und zeigen durch unser Foodtruck-Catering kulinarische Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf. Und so lernen wir das Fremde kennen und feiern die natürliche Vielfalt der Menschen!

Food Stories ist ein Projekt des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e.V. Aus organisatorischen Gründen ist es in der CariThek angesiedelt. Der Einsatzbereich des Food Trucks ist das gesamte Gebiet der Erzdiözese Bamberg, d.h. Oberfranken und die nördliche Hälfte Mittelfrankens. Food Stories verfügt über einen eigenen Haushalt, der nicht Teil des Haushalts der CariThek ist.

5.11 Kooperationsprojekte freund statt fremd

Auch 2020 konnten dank der Förderung des bayerischen Sozialministeriums und der lagfa bayern wieder zwei Projekte von freund statt fremd unterstützt werden.

1. Sprachförderung durch Begegnung im Lui20 – Begegnung schafft Sprache

Das Projekt Sprachförderung durch Begegnung im Lui20 läuft nun seit mehreren Jahren und ist wichtiger Bestandteil zur nachhaltigen Integration Geflüchteter in Bamberg. Die deutsche Sprache lesen, schreiben und sprechen zu können ist eine wichtige Grundlage, um sich ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland aufbauen zu können. Deshalb legen wir sehr viel Wert auf die Begegnung und das Miteinander. Bei der CariThek sind die Gesuche für Ehrenamtliche Helfer*innen notiert und Interessent*innen werden an Freund statt fremd weitergeleitet.

2. Sprachförderung und Teilhabe bei Jacke wie Hose

Aufgabe und Ziel der Kleiderkammer „Jacke wie Hose“ ist es nicht mehr allein, Geflüchteten die benötigte und passende Kleidung für die jeweilige Jahreszeit zur Verfügung zu stellen, sondern sie auch in die Arbeit der Kleiderkammer mit einzubinden und die entstehenden Kontakte auszubauen. So haben sich die Bindungen mittlerweile auch außerhalb der Öffnungszeiten der Kleiderkammer

etabliert. Gemeinsames Lernen der deutschen Sprache, Unterstützung bei Behördengängen und andere gemeinsame Aktivitäten stärken den Teamgeist und bringen die Geflüchteten sprachlich voran. Durch die gemeinsamen persönlichen Beziehungen können Sprachpatenschaften entstehen.

Alle Projekte und gemeinsamen Aktivitäten dienen der nachhaltigen Integration von Geflüchteten in ihrer neuen Heimat. Aufgrund der teilweise negativen Stimmung im Land ist es unerlässlich, gemeinsam die Integration zu fördern. Hierfür ist das Erlernen der Sprache von wichtiger Bedeutung. Integration ist nicht nur für die Geflüchteten, sondern auch für die Aufnahmegesellschaft von äußerster Wichtigkeit.

Hierzu ist der wichtigste Baustein, dass alle Menschen offen und respektvoll aufeinander zugehen. Es gibt so viele Möglichkeiten, voneinander zu lernen, dass die Projekte noch lange nicht ausgeschöpft sind. Mehr Geflüchtete als ehrenamtliche Helfer*innen zu gewinnen wird weiterhin ein Ziel der Projekte sein.

6 Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Internetauftritt: Neue Homepage

Seit September 2019 präsentiert sich die CariThek auf einer neuen, attraktiven Homepage in responsivem Design (d.h. die Darstellung passt sich automatisch dem vom Nutzer verwendeten Endgerät – Smartphone, Tablet, PC – an). Layout und Ersterstellung übernahm die Abteilung Kommunikation des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg. Die Pflege und Aktualisierung der Homepage erledigen Mitarbeitende der CariThek selber in einem Content Management System, das das Erzbistum Bamberg nahezu kostenfrei zur Verfügung stellt.

Die Besucherzahlen zeigen, dass die Homepage in den Monaten nach Schulbeginn besonders intensiv genutzt wird. Die liegt zweifellos an der Suche nach Einsatzstellen für das Freiwillige Soziale Schuljahr. Die Seite des FSSJ hat unter den Projekten/Angeboten der CariThek die mit Abstand höchsten Zugriffszahlen.

Seiten-URL	Seitenansichten	Eindeutige Seitenansichten
/index	4.745	3.533
carithek	3.470	2.665
engagementsuche	3.131	2.286
corona-virus	2.670	2.117
projekte	2.507	2.014
fortbildung	714	454
kontakt	417	372
/index.html	470	314
organisationsberatung	220	188
seiten	179	136
sponsoren-und-spender	91	79
/impressum	47	44
/datenschutz	6	5
/sitemap	4	4
index.html	4	4
about:	6	1
Gesamtsummen	18.738	14.240

Abbildung: Statistik der Zugriffe auf die einzelnen Seiten innerhalb der Homepage im Jahr 2020

Neben der „klassischen“ Homepage verfügt die CariThek in den Sozialen Medien über Auftritte in Facebook (facebook.com/carithek) und Instagram (www.instagram.com/carithek.bamberg)

6.2 Pressemitteilungen

Folgende Mitteilungen über die Arbeit der CariThek wurden an die Medien gegeben:

19.02.2020 Achtsamkeit im Ehrenamt. Freiwilligenzentrum CariThek bietet Workshop im Rahmen des Vereinsforums an

12.02.2020 Vom Aufbruch nach dem Arbeitsleben. Zum Auftakt des Vereinsforums 2020 der CariThek las der Autor Dieter Bednarz aus seinem Buch „Zu jung für alt“

26.02.2020 Achtsamkeit im Ehrenamt. Freiwilligenzentrum CariThek bietet Workshop im Rahmen des Vereinsforums an

- 13.03.2020 Die CariThek informiert: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“: Ideenseminar für Menschen die sich ehrenamtlich engagieren wollen (vom Vereinsforum angeboten)
- 14.03.2020 Auf den Fortschritt vorbereitet? Von der CariThek mitveranstaltetes Forum bietet Vereinen Vortrag, Workshop und Markt der Möglichkeiten zur Digitalisierung im Ehrenamt
- 27.03.20 CariThek koordiniert Hilfen in der Corona-Krise.Im Freiwilligenzentrum können sich Freiwillige melden und Unterstützungsbedarf angezeigt werden
- 01.04.2020 CariThek koordiniert Hilfen in der Corona-Krise: Im Freiwilligenzentrum können sich Freiwillige melden und Unterstützungsbedarf angezeigt werden
- 08.05.2020 Die CariThek informiert: Vereinsforum 2020. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ Ideenseminar für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen)
- 23.05.2020 Einzelkämpfer war gestern: Das Vereinsforum der CariThek zeigt in einem Kurs, wie man ehrenamtliche Mitstreiter gewinnt und ihre Motivation erhält
- 26.06.20 Die CariThek informiert:Vereinsforum 2020. Allein im Verein? Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Helfer_innen

6.3 Medienspiegel 2020

Datum	Zeitung	Titel/Überschrift	Thema
16.01.2020	Fränkischer Tag	Dieter Bednarz liest aus „Zu jung für alt“	Vereinsforum
18.01.2020	Franken aktuell Bamberg Stadt & Land	„Zu jung für alt“	Vereinsforum
19.01.2020	Transition Bamberg Newsletter	Zu jung für alt	Vereinsforum

19.01.2020	Homepage Avenahof	Achtsamkeit im Ehrenamt - Workshop	Vereinsforum
19.02.2020	Fränkischer Tag	Achtsamkeit im Ehrenamt	Vereinsforum
26.02.2020	Fränkischer Tag	Achtsamkeit im Ehrenamt	Workshop
13.03.2020	Gemeindeblatt Strullendorf	Die CariThek informiert: „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“	
14.03.2020	Franken aktuell Bamberg Stadt&Land	Auf den Fortschritt vorbereitet?	
22.03.2020	Heinrichsblatt Bamberg Nr. 12/2020	Digitalisierung im Ehrenamt	Vereinsforum
26.03.2020	Fränkischer Tag	Franken hilft sich	
27.03.2020	Mitteilungsblatt Memmelsdorf	Corona-Alltagshilfe Die Carithek informiert	Corona
27.03.2020	Fränkischer Tag	CariThek koordiniert Hilfen in der Corona- Krise	
28.03.2020	Bamberg Stadt&Land	Hilfen in der Coronaa- Krise	Corona
01.04.2020	Wobla Bamberg	CariThek koordiniert Hilfen in der Corona- Krise	
03.04.2020	Rathaus Journal 07/2020	Helferkreise Bamberg	
12.04.2020	Heinrichsblatt Bamberg Nr. 15/2020	Carithek koordiniert Hilfen in der Corona- Krise	

27.04.2020	Fränkischer Tag	Pandemie – Alltagsmasken für die Region nähen	Corona
07.05.2020	Kultur.Bamberg	webinar „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“	Vereinsforum
07.05.2020	Kultur.Bamberg	Seminar/Webinar „Allein im Verein	Vereinsforum
23.05.2020	Fränkischer Tag	Einzelkämpfer war gestern	Vereinsforum
31.05.2020	Heinrichsblatt Bamberg Nr. 22/2020	Allein im Verein	Vereinsforum
Juni 2020	Kultur Bamberg	Webinar: Allein im Verein	Vereinsforum
Juni 2020	Erzbistum aktiv	Vereinsforum 2020 – Fortbildung rund ums Ehrenamt	Vereinsforum
Juli 2020	Erzbistum aktiv	Drei Einsichten für eine neue Engagement-Zeit	
25.10.2020	Heinrichsblatt Bamberg Nr. 43/2020	Flyer gestalten	Steuern und Finanzen
21.11.2020	Bamberg Stadt & Land	Die wichtige Arbeit der CariThek	
25.11.2020	Bamberg Stadt & Land	Telefonfreundschaften mit der CariThek	
28.11.2020	Stadt & Land Bamberg	Nehmen Sie diese Hilfe an	
07.12.2020	Fränkischer Tag	„Lore“ liefert Bücher aus	

7 Dankeschön

Das Freiwilligenzentrum CariThek kann die vielen Angebote, Veranstaltungen, Aktionen und Projekte, die unter seinem Dach organisiert und umgesetzt werden, nur durch die Unterstützung von vielen Freiwilligen sowie Partnern und Unterstützern in den Verwaltungen von Landkreis und Stadt, der Politik sowie der Wirtschaft leisten. Vielen Dank für die Unterstützung in Form von Ideen, Kompetenz, Ressourcen, Lobbyarbeit, Zeit und Geld.

Ganz besonders danken wir allen freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der CariThek.

Ein herzlicher Dank geht darüber hinaus an alle Einsatzstellen in den Verbänden, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, die interessante, spannende und herausfordernde Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige bieten, sich auf Ideen der engagierten Bürgerinnen und Bürger einlassen, ihnen Plattformen der Umsetzung bieten und sie in ihrem Engagement unterstützen und begleiten.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir ganz herzlich unseren Partnern:

- Landratsamt Bamberg und dem Geschäftsbereich Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit; der Generationenbeauftragten für den Landkreis Bamberg sowie der Ehrenamtsbeauftragten
- Unseren Partnern aus der Wirtschaft
- Unseren Netzwerkpartnern: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-zentren Bayern e.V. (lagfa bayern e.V.), Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa e.V.), Aktion Mensch
- Förderverein des Freiwilligenzentrums CariThek e.V.
- Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Impressum

Herausgeber: Freiwilligenzentrum CariThek

Verantwortlich: Antonia Lanuschni

Texte: Dr. Klaus-Stefan Krieger, Antonia Lanuschni, Erika Brauner, Marion Hartmann, Steph Neumann, Michael Schmitt, Ursula Schneider, Marco Steppan, Jenny Neu

Träger:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstraße 4b

96052 Bamberg

Deutschland

Telefon + 49 951 8604-0

Telefax + 49 951 8604-199

E-Mail: carithek@caritas-bamberg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Diözesan-Caritasdirektor Helmar Fexer, 1. Vorsitzender

Registergericht: Amtsgericht Bamberg

Registernummer: VR 55

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:

DE 132275231